Fokus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 2: **Spitex und Psychiatrie**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

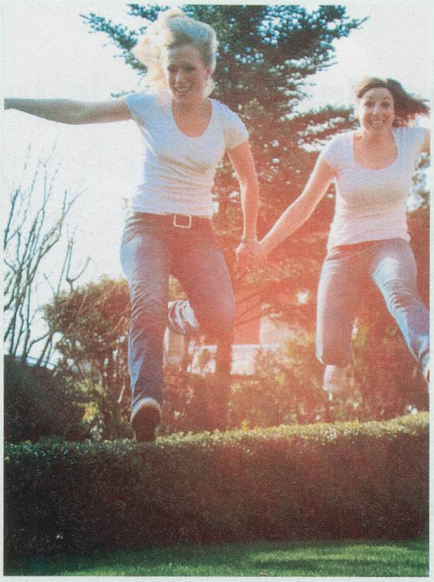

Bild: photocase.com/vollmilchschokolade

Laufbahnplanung FaGe

red // Nach einer ersten Befragung im Kanton Bern haben das Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung und die OdASanté nun eine nationale Befragung bei FaGes im 3. Lehrjahr zu ihrer Karriereplanung durchgeführt.

Zwei Ergebnisse aus dem Zwischenbericht fallen auf: FaGe-Lernende in der Spitex beabsichtigen am häufigsten, direkt nach Abschluss der Ausbildung als FaGe weiter zu arbeiten: Spitex 43,1%, Akut: 22,9%, Langzeit: 34,7%. Über alle Berufsfelder sind es nur 31,6%. Spitzenreiter sind die FaGe-Lernenden in der Spitex aber auch, was die Absicht betrifft, zwei Jahre nach Ausbildungsabschluss eine Tertiärausbildung Pflege zu besuchen: Spitex 54,5%, Akut: 51,6%, Langzeit: 45,5%. Über alle Berufsfelder sind es hier 47,5%. Um die Karriereabsichten mit den realisierten Karriereschritten zu vergleichen, werden die Befragten ein Jahr nach Beendigung der Ausbildung noch einmal befragt werden.

Gegen Patientenbeteiligung

pd // Das neue Aargauer Pflegegesetz kommt vors Volk. Die finanzielle Beteiligung von Patientinnen und Patienten an der Spitex-Pflege provozierte ein Referendum. Ein unabhängiges Komitee sammelte die nötigen Unterschriften gegen das Gesetz. Die Abstimmung findet am 23. September 2012 statt.

Informationen und Weiterbildung zu Alzheimer

red // Die Hausarztpraxis ist für die meisten Menschen mit beginnender Demenz die erste Anlaufstelle. Vor kurzem ist deshalb im Verlag Hans Huber ein Wegweiser «Alzheimer in der Hausarztpraxis» erschienen. Das Buch enthält Informationen zu Demenz und Tipps zum Umgang mit Patienten und Angehörigen. Zielpublikum sind in erster Linie Medizinische PraxisassistentInnen, der Wegweiser empfiehlt sich aber auch für Mitarbeitende der Spitex. Autor ist Dr. med. Felix Schürch, der bereits den Ratgeber «Notfälle in der Hausarztpraxis» verfasst hat.

Die letztjährige Tagung der Schweizerischen Alzheimervereinigung zu Tabuthemen im Umgang mit demenzkranken Menschen stiess auf grosses Interesse. Deshalb wird nun diese Weiterbildungstagung am Dienstag, 5. Juni 2012 in Olten wiederholt. Im Zentrum stehen wiederum die Themen Misshandlung, Sexualität und Ekel.

↗ www.alz.ch

Bild: zvg

Alterskonzept soll Lebensqualität fördern

cl // Das Thurgauer Alterskonzept wurde überarbeitet und aktualisiert. Es soll Leitplanke und Anregung für die Gestaltung und Entwicklung des Altersbereichs im Kanton Thurgau sein.

Das Konzept richtet sich in erster Linie an Gemeinden, an die im Altersbereich tätigen Institutionen und selbstverständlich auch an die älteren Menschen direkt.

Als Grundlage für die Überprüfung wurden Erhebungen bei den Gemeinden, den Pflegeheimen und der Spitex durchgeführt. Das Alterskonzept soll dazu beitragen, die Lebensqualität von älteren Menschen zu erhalten und zu fördern. Es soll Rahmenbedingungen für ein sinnerfülltes Altern, ein gutes Zusammenleben der Generationen und die Bereitstellung der notwendigen Hilfsangebote schaffen. Stärker gewichtet werden neu die Themen Prävention, Freiwilligenarbeit, Aufgaben der Gemeinden und Altersmedizin.

↗ www.gesundheitsamt.tg.ch, Alter und Spitex

Medi TaNa
Private Spitex Tag und Nacht | Spital · Heim

Wir suchen ab sofort
Stv. Leitung Spitex bis 60%

Ihr Einsatzgebiet:
- Kundenabklärungen
- Pflegedokumentation erstellen / bearbeiten
- Rapporterfassung
- Spitex Abrechnungen / Offertwesen
- Spitex Rechnungs- und Mahnwesen

Ihr Profil:
- Erfahrungen in der Spitex
- RAI-HC, MS Office und Outlook gute Kenntnisse
- EasyTemp Erfahrung von Vorteil
- Deutsch sprechend
- weiblich
- flexibel, teamfähig, kontaktfreudig

Fühlen Sie sich angesprochen?
Senden Sie uns Ihre Unterlagen an:
MediTaNa GmbH, Birmensdorferstr. 24, 8902 Urdorf
arlette.imhof@meditana.ch

CURAVIVA weiterbildung
Praxisnah und persönlich.

Lehrgang Institutionsleitung

Professionell führen auf allen Stufen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialbereichs

Die praxisnahe Führungsausbildung
- für Teamleitende
- für Bereichsleitende
- für Institutionsleitende

Abschlüsse
- Stufe Teamleitung: Zertifikat CURAVIVA, Zugang zur eidg. Berufsprüfung Teamleitung
- Stufe Bereichsleitung: Zertifikat CURAVIVA
- Stufe Institutionsleitung: Zertifikat CURAVIVA, Zugang zur eidg. Höheren Fachprüfung Institutionsleitung

Nächster Start: August 2012

Weitere Informationen und das Detailprogramm finden Sie unter **www.weiterbildung.curaviva.ch/management**

CURAVIVA Weiterbildung Abendweg 1 6006 Luzern
Telefon 041 419 01 72 weiterbildung@curaviva.ch

CASE MANAGEMENT / ENTWICKLUNG IN DER SPITEX

CASE MANAGEMENT – GRUNDLAGENSEMINAR –> 14./15. JUNI 2012 IN ZÜRICH
- Lernen Sie das Verfahren des Case Managements kennen und in die Beratungsarbeit der Spitex integrieren.
- Erkennen Sie das Potenzial und den Nutzen für Ihren Spitexbetrieb und erste Ansätze zur Implementierung.

NEU: BERATENDE FALLKOORDINATION (3x 2 ATELIER-TAGE – AUCH EINZEL BUCHBAR) IN ZÜRICH

Die Fallführung als zentrale Aufgabe der Pflege steht im Mittelpunkt aller drei Ateliers.

Atelier 1: Fallsteuerung und Kommunikation am 20./21. September 2012
Atelier 2: Sozialrecht und Leistungssteuerung am 13./14. Dezember 2012
Atelier 3: Instrumente der Fallsteuerung, zu Beginn des Jahres 2013
- Erkennen Sie die Chancen der beratenden Fallkoordination in ihrer täglichen Arbeit.
- Gewinnen Sie Handlungssicherheit in dieser zunehmend anspruchsvollen Funktion.
- Stärken Sie Ihre Beratungs-, Rechts- und Instrumentenkompetenz.

Leitung/Dozenten: Maja Nagel Dettling, Ausbildungs- und Organisationsberatung, Stäfa; **Dominik Holenstein,** Projektleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement SBB, Pratteln; **Hanspeter Inauen,** Geschäftsleiter Spitex Kriens und Organisationsberater BSO, Luzern; **Hannes Koch,** Koch, Pflegefachmann HF, HöFa I in Spitex Pflege; RAI-HC Schweiz Ausbildner sowie weitere Dozenten mit Praxisbezug.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.casemanagement-spitex.ch
Persönliche Auskünfte unter 044 / 796 42 23

Kompetente Beratung bei Inkontinenz

Wir führen ein breites Sortiment an Inkontinenz Hilfsmittel.

Für Herren führen wir z.B. die bewährten selbstklebenden Sauer Urinal-Kondome, sowie die neuen Sauer IQ-Katheter zum schonenden Selbstkatheterismus.

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt für eine Beratung oder Schulung auf und fordern Sie unverbindlich Muster an.

medimprax gmbh – Bettenstrasse 20 - CH-4123 Allschwil - Tel. +41 61 483 0101 - Fax. +41 61 483 0102 – www.medimprax.ch - info@medimprax.ch

Bild: zvg

Verbrauchsmaterial

SVS // Der Spitex Verband Schweiz wurde vermehrt mit Fragen zur Fakturierung von Verbrauchsmaterial konfrontiert und hat deshalb eine entsprechende Anfrage ans Bundesamt für Gesundheit (BAG) gestellt. Das BAG vertritt nach wie vor die Position, dass die Finanzierung der Pflegeleistungen nach Artikel 25a KVG sowohl Lohn- wie auch Sachkosten umfasst.

Verbrauchsmaterial, das im Rahmen der Erbringung der Pflegeleistungen benötigt wird, ist als Bestandteil der Pflegeleistungen zu betrachten und kann weder als Pflichtleistung zulasten der Versicherung noch als Nicht-Pflichtleistung zulasten der Kundschaft in Rechnung gestellt werden.

Regionalisierungen

SVS // Der Spitex Verband Schweiz hat durch das Beratungsbüro Dolder einen Erfahrungsbericht über Regionalisierungsprozesse erstellen lassen. Der Bericht beleuchtet drei abgeschlossene Regionalisierungsprojekte: RegioSpitex Limmattal, Spitex Kanton Zug und Fondation pour l'Aide et les Soins à domicile du canton de Jura (FASD).

Das Beratungsbüro wendete für diese Untersuchung die Methode der strukturierten Befragungen an. Vertreterinnen und Vertreter der strategischen und operativen Führungsebene der drei Spitex-Organisationen wurden über die Gestaltung und den Verlauf ihres Prozesses befragt.

Der Autor des Berichtes analysierte die Stärken und Schwächen der Prozesse und leitete daraus entsprechende Empfehlungen ab. Der Bericht soll Spitex-Organisationen bei der erfolgreichen Gestaltung und Umsetzung von Regionalisierungsprozessen unterstützen. Er ist auf der SVS-Website im Mitgliederbereich aufgeschaltet.

↗ www.spitexch.ch/mitglieder

Datenaustausch

SVS // Im Projekt eKARUS Pflege wird weiterhin an der Realisierung des elektronischen Datenaustausches gearbeitet. Die EDV-Anbieter für Spitex sind in das Projekt einbezogen worden und verfügen jetzt über die notwendigen Informationen zur Realisierung der elektronischen Fakturierung. Der Spitex Verband Schweiz empfiehlt den Spitex-Organisationen, die sich für einen Pilotbetrieb interessieren, sich an ihren EDV-Anbieter zu wenden.

Aktuell ist bekannt, dass drei Versicherungen bereit sind, elektronische Rechnungen nach dem neusten Standard (XML-Standard 4.3) zu empfangen: CSS, Helsana und Visana. Zurzeit läuft eine Erhebung über den Stand bei den weiteren Versicherungen. Die Projektleitung eKARUS Tech Design Pflege ist optimistisch, dass bis zum Sommer 2012 viele Versicherungen auf den Standard 4.3 umgestellt haben werden.

Der elektronische Datenaustausch wird über einen Intermediär abgewickelt, der für den Transport der Daten zwischen Spitex-Organisation und Krankenversicherung besorgt ist. Der Spitex Verband Schweiz prüft Offerten von verschiedenen Intermediären und wird dann eine Empfehlung zuhanden der Spitex-Organisationen abgeben.

Schauplatz Spitex 3/12: Gesundheitsförderung

red // Der Erfolg eines Betriebes hängt je länger je mehr von qualifizierten, motivierten, aber auch gesunden Mitarbeitenden ab. In diesem Sinn werden wirksame Massnahmen der Gesundheitsförderung gerade auch in der Spitex immer wichtiger.

Impressum Schauplatz Spitex

Herausgeber // Trägerverein Schauplatz Spitex, c/o Spitex Verband Kanton Zürich, Schärenmoosstrasse 77, 8052 Zürich. Website: www.schauplatz-spitex.ch Code für Archiv: SvaB1

ISSN 16645820

Erscheinungsweise // 6x im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).

Abonnemente // Abodienst Schauplatz Spitex, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, 031 740 97 87, abo@schauplatz-spitex.ch. Jahresabonnement: Fr. 60.–. Für Spitex-Mitarbeitende aus Trägerkantonen: Fr. 40.– (AG, AI, AR, BE, GL, GR, LU, NW, OW, SH, SG, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH).

Redaktion // Kathrin Spring, Leitung (ks), Marius Schären, Produktion, Layout (ms), Annemarie Fischer (fi), Christa Lanzicher (cl). redaktion@schauplatz-spitex.ch.

Mitarbeit an dieser Ausgabe // Monika Anderes, Peter Früh, Helen Jäger, Sarah King, Karin Meier, Corinne Steinbrüchel, Senta van de Weetering.

Visuelle Konzeption // Clerici Partner AG.

Auflage // 4500 Exemplare

Anzeigen // Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, 043 444 51 09. spitex@fachmedien.ch.

Druck // UD Print AG, Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern, 041 491 91 91. info@ud-print.ch.

Redaktions- und Inserateschluss // 15. Mai 2012 (Ausgabe Nr. 3/2012).

Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung.